

Formkurve wieder ansteigend

Verbesserte Leistungen an den Sektionsschiessen. Gruppenmeisterschaft ohne Happy End.

(hr) Beim jährlichen Schiessen in Cham schaute der erste Podestplatz für die Sektion heraus. 75,2 Punkte reichten zu Rang zwei. Je gute 77 Punkte erzielten Werner Föhn, Ruedi Heinzer, Zeno Suter und Ueli Pfyl. Dank den feinen 382 Punkten von Werner Föhn setzten sich die „Muotachroser“ im Gruppenwettkampf Feld A an die Ranglistenspitze. Bei der Feldmeisterschaft in Rothenthurm holte die erste Mannschaft mit 361 Punkten Rang drei. 47 Punkte: Zeno Suter. 46 Punkte: Ruedi Heinzer, Ueli Pfyl, Hugo Heinzer, Markus Imhof, Andreas Beeler, Josef Pfyl und Lorenz Gwerder. Am Feldschiessen in Bisisthal vermochte Rita Heinzer mit glänzenden 70 Punkte den Platzrekord zu egalisieren. Ansonsten waren die Beteiligung und auch die Resultate unterdurchschnittlich. Bester Karabinerschütze mit 67 Punkten war Meinrad Schmidig. 66 Punkte: Albert Suter (34), Emil Pfyl, Ruedi Heinzer, Markus Imhof, Zeno Suter, Manuela Imhof und Patrick Schmidig. Beste Plausch-Schützen: Urs Imhof mit 65 Punkten vor Urs Kälin mit 64 und Daniel Jann und Stefan Schmidig mit je 63 Punkten. Der Start in die Schweizerische Sektionsmeisterschaft ist auch heuer wieder geglückt. Die 32 Schützen erzielten in der ersten Kategorie einen Schnitt von 95,034 Punkten. Die besten Resultate lieferten Markus Imhof mit 98 Punkten und Hugo Heinzer mit 97 Punkten. 96 Punkte von Werner Föhn, Zeno Suter, Patrick Schmidig, Felix Heinzer und Erwin Heinzer. Feine 95 Punkte von Veteran Emil Pfyl. Beim Verbandsschiessen des Schützenbundes Innerschwyz schwang der MSV Brunnen-Ingenbohl obenauf. Dicht dahinter belegt Ried mit 49,038 Punkten Rang zwei. Das Maximum von 50 Punkten erzielten Albert Suter (66), Werner Föhn, Zeno Suter und Markus Imhof. Beim Freundschaftsschiessen der Talvereine konnte man sich auf dem Heimstand noch steigern. Hier kletterte das (Sieges)-Resultat auf hohe 49,799 Punkte. Neben viermal 49 Punkten gab es folgende acht Maximumschützen: Felix Heinzer, Ueli Pfyl, Werner Föhn, Markus Imhof, Emil Pfyl, Ruedi Heinzer, Zeno Suter und Patrick Schmidig.

Gruppenmeisterschaft

Für den Kantonalfinal in Rothenthurm waren heuer lediglich zwei Gruppen im Feld A qualifiziert. Ried I, welches sicherlich zum Favoritenkreis gehörte, musste sich aber mit Rang sechs begnügen. Ried II erreichte ihre Zielsetzung mit Rang elf und der Qualifikation für die Schweizerischen Hauptrunden. In den drei Finalrunden schossen Werner Föhn, Ruedi Heinzer und Patrick Schmidig von Ried I je 286 Punkte. In Gruppe II war Ueli Pfyl mit 285 Punkten der Erfolgreichste. In der ersten Hauptrunde resultierte für Ried II trotz der guten 97 Punkte von Markus Imhof nur ein Total von 471 Punkten. Dies bedeutete in einer sehr starken Kombination das Aus. Ried I, bestehend aus Werner Föhn, Felix Heinzer, Ruedi Heinzer, Patrick Schmidig und Zeno Suter, vermochte etwas mehr zu leisten und gewann die Fünfer-Gruppe mit 476 Punkten. In Runde Zwei wollten die angestrebten 480 Punkte wieder nicht gelingen. Mit neuerlichen 476 Punkten sah man sich schon bei den Ausgeschiedenen. Doch mit viel Glück - nur in drei der 20 Kombinationen hätte das Resultat gereicht - kamen sie eine Runde weiter. Erstmals hatte nun eine Gruppe aus dem Ried die Chance, sich im Feld A für den Schweizerischen Final zu qualifizieren. Doch die Verkrampfung und Nervosität war am entscheidenden Abend zu gross. Mit bescheidenen 471 Punkten musste man seine Hoffnungen begraben. Die Zugpferde der Gruppe während der Hauptrunden waren Ruedi Heinzer mit 291 Punkten und Werner Föhn mit 287 Punkten.